

ÖFFENTLICHE RINGVORLESUNG / UNIPARK NONNTAL / ERZABT-KLOTZ-STR. 1, 5020 SALZBURG

# Kunstzerstörung

14. MÄRZ BIS 27. JUNI 2012, MITTWOCH, 18.30-20.00H, E.002 (AGNES MUTHSPIEL SAAL)



## KUNSTZERSTÖRUNG / ÖFFENTLICHE RINGVORLESUNG

14. MÄRZ BIS 27. JUNI 2012, MITTWOCH, 18.30 - 20.00 UHR / Unipark, Erzabt-Klotz-Str. 1, 5020 Salzburg

---

- |        |   |        |   |
|--------|---|--------|---|
| 14.03. | Kunstzerstörung – Versuch einer Modellbildung, Manfred Kern und Norbert Christian Wolf (Salzburg)   | 16.05. | „Der größte Kunstfeind Europas“? Platons Haltung zur Kunst, Maria Christine Leitgeb (Wien)  |
| 21.03. | „In the service of art“. Brennende Schriftstücke in Henry James' <i>The Aspern Papers</i> , Mona Körte (Berlin)                                 | 23.05. | Zerstörte Kunst in der Antike, Katja Sporn (Salzburg)   |
| 28.03. | „Eine schimpfliche und schändliche Exekution“. Johann Wolfgang Goethes Revision eines Freundschaftsromans, Cornelia Ortlieb (München)           | 30.05. | Islamistischer Ikonoklasmus? Die Zerstörung der Buddhastatuen von Bamiyan, Birgit Mersmann (Bremen)   |
| 18.04. | Zerstörung urbaner Kulturdenkmäler und postmoderne Ruinenpornografie, Ralph Poole (Salzburg)  | 06.06. | „Calliope in vincula coniecta.“ Theologische Vorbehalte gegen die Schöne Literatur im Mittelalter, Fritz Peter Knapp (Heidelberg/Wien)  |
| 25.04. | Die wahren Bilderfreunde sind die Bilderfeinde: Anerkennung als Zerstörung, Bazon Brock (Wuppertal)   | 13.06. | „¿Arte o idolatría?“ – Zur zeitgenössischen Reflexion über die Zerstörung von Artefakten im Zuge der Conquista, Christopher F. Laferl (Salzburg)                                  |
| 02.05. | „Allons brûler le théâtre!“ Rousseau und das Theater oder Die Geschichte einer Hassliebe, Peter Kuon (Salzburg)                                 | 20.06. | Medientransfer als (Zer-)Störung tänzerischer Präsenz? William Forsythes Theater- und Medienprojekt „One flat thing reproduced“, Nicole Haitzinger und Claudia Jeschke (Salzburg) |
| 09.05. | Zerstörungsrhetorik zwischen Bildkritik und Bildkultur. Die rabbinische Grenzziehung zwischen Kult- und Kunstwerk, Susanne Plietzsch (Salzburg) | 27.06. | Bildersturm nach 1989. Architektur und Kunst der DDR als unliebsame Zeitzeugen, Sigrid Brandt (Salzburg)  |

Die Ringvorlesung thematisiert systematische oder spontane, tatsächliche oder imaginierte Akte der Kunstzerstörung quer durch Epochen und Kulturen, die zum einen politisch-ideologisch motiviert, zum anderen aber auch Teil einer innerkünstlerischen Auseinandersetzung sein können. Was die Kunstgattungen betrifft, so bezieht sich der Begriff nicht nur auf die bildenden Künste, sondern auch auf Literatur und Musik. Gegenstand der Beiträge sind zudem prohibitive Maßnahmen, aber auch Vernichtungsvorhaben, die von KünstlerInnen oder AutorInnen selbst intendiert werden.

Von besonderem Interesse ist der diskursive, kulturelle und (sozio-)politische/ideologische Zusammenhang einschlägiger Phänomene, Ereignisse oder Vorstellungen, auf der einen Seite etwa ein fettschhaftes Kunstverständnis, das vor allem religiös bzw. ideologisch motivierten Zerstörungen zugrundezuliegen scheint, auf der anderen Seite ein enttäushtes Perfektionskonzept oder – vor allem in der Avantgarde – aktionistische Programme.

---

**KONZEPT:** Manfred Kern, Norbert Christian Wolf (Universität Salzburg)

**INFORMATION:** Silvia Amberger (silvia.amberger@sbg.ac.at) // Tel.: +43 (0) 662-8044-2377. Das detaillierte Programm finden Sie unter [www.w-k.sbg.ac.at/arts-humanities/aktuelles](http://www.w-k.sbg.ac.at/arts-humanities/aktuelles). Studierende können die Lehrveranstaltung in Plus Online unter LV-Nr. 901.301 belegen.